

# ANTRAG

*Gremium:* Mitgliederversammlung

*Beschlussdatum:* 21.07.2024

*Tagesordnungspunkt:* 16.3. Weitere Anträge

## **A1NEU: Stärken, was uns stark macht!**

### **Antragstext**

1 Die HTL ist die mit Abstand bedeutendste Innovation, die das österreichische  
2 Bildungssystem jemals hervorgebracht hat. Nirgendwo auf der Welt wird eine solch  
3 hochqualitative technische Ausbildung mit einem höheren Schulabschluss  
4 verbunden, was zu einem Kompetenzniveau führt, welches weltweit einzigartig ist,  
5 wie viele Industrieexperten immer wieder assertieren oder auch an den grandiosen  
6 Ergebnissen bei diversen internationalen Wettbewerben offensichtlich wird. Umso  
7 schlimmer ist es, dass die HTL in bildungspolitischen Diskussionen schlichtweg  
8 nicht die Beachtung bekommt, die sie nicht nur verdient hätte, sondern auch  
9 benötigen würde, um diese Pionierschule weiter nach vorne zu katapultieren.  
10 Gerade wenn wir in die Zukunft blicken, wird klar wie essenziell die HTL und  
11 ihre Absolventen für die "Dual Transition" (Digitale und grüne Transformation)  
12 ist. Wir JUNOS Schüler:innen sehen hier die klare Schlüsselrolle der HTL und  
13 möchten mit diesem Antrag stärken, was uns stark macht.

14 Die weiter ausschöpfbaren Potenziale der HTL lassen sich in 2 Kategorien  
15 unterteilen: Quantitativ und Qualitativ. Beginnen wir mit dem quantitativen  
16 Potenzial: Wie wir bereits jetzt am Fachkräftemangel sehen und auch an den  
17 Zukunftsprojektionen klar beobachten können, braucht es kurz-, mittel- und  
18 langfristig einfach mehr HTL-Absolvent:innen. Die bereits existenten HTLs können  
19 mit der schier unendlichen und stets wachsenden Menge an Schülern, die eine höhere  
20 technische Ausbildung erwerben möchten nur mit Ach und Krach zurechtkommen und  
21 führen immer striktere und selektivere Auswahlkriterien ein. Aus  
22 makroökonomischer Perspektive ist dies natürlich alles andere als  
23 erstrebenswert, weshalb sich JUNOS Schüler:innen für einen bedarfsgerechten  
24 Ausbau der HTLs einsetzt.

- 25 • Wir fordern einen bedarfsgerechten Ausbau der HTLs in Österreich.

26 Aber die Dual Transition ist keine rein österreichische Herausforderung.  
27 Weltweit kämpfen Länder mit dieser rapiden Transformation. Österreich kann hier  
28 mit einem strategischen Ausbau von Auslandsschulen unterstützen und sich somit  
29 sowohl diplomatisch, als auch bildungspolitisch als die Speerspitze der  
30 innovativen Bildung hervortun und sollte daher bei der von der Bundesregierung  
31 ohnehin geplanten Expansion der Auslandsschulen vermehrt HTLs eröffnen.

- 32 • Wir fordern die strategische Eröffnung von HTLs als Auslandsschulen in  
33 verschiedenen Teilen der Welt.

34 Die zweite Potenzialkomponente der HTL liegt in der Qualität. Für eine  
35 technische Ausbildung, gerade in sich schnell verändernden Lehrgebieten, wie  
36 etwa der Informatik, ist es von allerhöchster Wichtigkeit stets am Stand der  
37 Technik zu bleiben. Jede Ausbildung ist nur so gut wie die unterrichtenden  
38 Lehrpersonen, also gilt es sicherzustellen, dass diese nie ihrer Verbindung zur  
39 Privatwirtschaft verlieren. Dies kann erreicht werden, indem Lehrpersonen  
40 nebenbei noch einer privatwirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Feld nachgehen  
41 (wie auch heute schon bei vielen der Fall ist), oder in größeren regelmäßigen  
42 Abständen zwischen Privatwirtschaft und Lehrtätigkeit alternieren. Die  
43 Bundesregierung hat hier dafür Sorge zu tragen, dass solche Modelle geschaffen,  
44 gefördert und genutzt werden. Dies bedeutet auch, die Akquirierung von neuem  
45 Lehrpersonal zu vereinfachen, indem die pädagogischen Voraussetzungen an  
46 Quereinsteiger gesenkt werden.

- 47 • Wir fordern, dass die Bundesregierung Maßnahmen trifft, um die Verbindung  
48 zwischen technischem Lehrpersonal und der Wirtschaft zu stärken und die  
49 Akquirierung von neuem Lehrpersonal durch Senkung pädagogischer  
50 Voraussetzungen zu vereinfachen.

51 Weiters fördert der Bund mit seiner aktuellen "Qualifikationsoffensive" die  
52 Weiterbildung von MINT-Fachkräften in der Privatwirtschaft. Im Sinne der obig  
53 bereits erörterten Erkenntnisse halten wir es nur für sinnvoll dieses und andere  
54 ähnliche Förderprogramme nicht nur Unternehmen zu gute zu kommen zu lassen,  
55 sondern diese auch für Lehrpersonal zu öffnen, damit dieses ihr Fachwissen stets  
56 erweitern und somit die Qualität ihrer Ausbildung ständig steigern kann.

- 57 • Wir fordern, dass geförderte Weiterbildungsprogramme für MINT-Fachkräfte  
58 nicht nur Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, sondern auch für  
59 Lehrpersonal geöffnet werden.